



Tradition verbindet- Abschlussfeier der Jahrgangsstufe 10!

Festlicher Abschied im Amphitheater Birten.

Noch inmitten der Pandemie blicken wir auf ein Schuljahr der Distanz und des Verzichts zurück. Doch eine Tradition konnte auch in diesem Jahr an der WFG bewahrt werden- *die gebührende Abschlussfeier der Jahrgangsstufe 10*. Eine Tradition, die alle Mitglieder der Schulgemeinschaft verbindet, Distanzen aufbricht und einen würdigen Rahmen ermöglicht. Auch in diesem Jahr war die Abschlussfeier ein voller Erfolg und ein Symbol für ein gemeinschaftliches Miteinander in so herausfordernden Zeiten.



Trotz der herausfordernden Zeiten wollte man nicht zu viel über die Pandemie sprechen, die Schülerinnen und Schüler sollten an so einem besonderen Tag im Fokus stehen. „Heute steht ihr im Mittelpunkt, in einer besonderen Zeit, an einem besonderen Ort“, so Schuldirektor Pieper

Im Amphitheater Birten wurde eine würdige Atmosphäre geschaffen, die auch unter widrigen Corona- Bedingungen einen gebührenden festlichen Abschied zuließ.

Nach sechs Jahren des gemeinsamen Lernens an der Willi- Fährmann- Gesamtschule wurden insgesamt 144 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs entlassen. Ihre verdienten Abschlusszeugnisse wurden wegen der Corona- Schutzverordnung „in Schichten“ nacheinander überreicht.

Feierlich gekleidet konnten die Klassen a & b, c & d und e & f jeweils ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Die Übergabe der Zeugnisse erfolgte nach einem besinnlichen, feierlichen und gelungenen Auftakt im Beisein der Eltern, Klassenlehrerinnen und – lehrer sowie der Abteilungs- und Schulleitung.

Nicht nur Schülersprecherin Leona Seifert, sondern auch einige Schülerinnen und Schüler bewegten mit ihren Abschlussworten die Gäste teils zu Tränen. Ein rührender Abschluss, begleitet von sehr viel Dankbarkeit.

Mit umfänglicher Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer hat jeder in den letzten Monaten und Jahren das Beste nach seinen Möglichkeiten herausgeholt. Ein langer Weg des Lernens liegt nun hinter den Schülerinnen und Schülern.

Ein Weg mit rund 12.000 Schulstunden, auf den sich die Schülerinnen und Schüler vor einigen Jahren gemeinsam begeben und zweifelsohne viele Dinge gelernt haben, resümierte Schuldirektor Pieper. In dieser Zeit hätten die Schülerinnen und Schüler nicht nur das nötige Fachwissen erworben, sondern auch gelernt, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen. Aber vor allem haben sie neben all den anderen Dingen gelernt, was Dankbarkeit ist, „ein sehr wichtiger Bestandteil des Lebens“, so Schuldirektor



Pieper.

Nach sechs Jahren des gemeinsamen Lernens und Arbeitens endet für die Schülerinnen und Schüler nun ein Lebensabschnitt. Doch wo ein Lebensabschnitt endet, beginnt auch immer ein Neuer.

Es liegt nun an jedem Einzelnen, diesen neuen Weg erfolgreich zu beschreiten. Vorbereitet sind die Schülerinnen und Schüler der WFG. Auch unter Corona- Bedingungen sollte kein Schulabgänger Angst vor der Zukunft verspüren.

So verwies neben Schuldirektor Pieper auch Bürgermeister Görtz darauf, dass die Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet seien. „Eigentlich ist der Abschluss unter Corona-Bedingungen noch höher anzusiedeln, als in einem "normalen" Jahrgang.“ Bürgermeister Görtz würdigte den Abschluss in einem besonderen Maße, lobte gleichzeitig das gemeinsam Geleistete und blickt positiv in die Zukunft.

Für die Zukunft und den weiteren Lebensweg wünscht die gesamte Schulgemeinschaft der Willi- Fähmann- Gesamtschule den Schülerinnen und Schülern des Abschlussjahrgangs 2021 alles Gute und viel Erfolg.

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler bleibt der WFG erhalten und steuert in einem neuen Lebensabschnitt nach den Sommerferien Richtung Abitur.